



# Zusammenarbeit zwischen den Sektoren

Session 4

WASSER-AGENDA 21 AGENDA 21 POUR L'EAU AGENDA 21 PER L'ACQUA

1

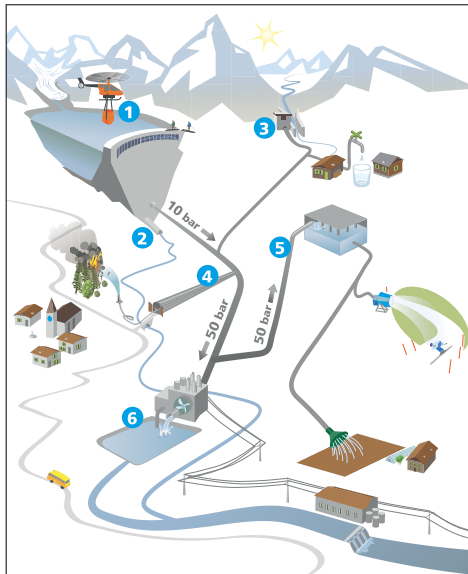


Bild 1: Darstellung der potenziellen Wasserentnahmestellen aus einem Speicherkraftwerkssystem (Quelle: Valentin Rüegg in Zusammenarbeit mit Philippe Roth und Astrid Björnsen Gurung).

- Was lässt sich aus bestehenden Erfahrungen lernen?
- Was sind Erfolgsfaktoren?
- Was sind Stolpersteine? Hindernisse?
- Gibt es zusätzlichen Handlungsbedarf? Welchen? Durch wen?



WASSER-AGENDA 21 AGENDA 21 POUR L'EAU AGENDA 21 PER L'ACQUA

Zusammenarbeit zwischen den Sektoren

18.0820 2

2

## Kurzinputs



- Wasserknappheitshinweiskarten (Sandro Betschart, Kt. SZ)
- Zusammenarbeit im Kt. Aargau (Norbert Kräuchi, Kt. AG)

4

## Erfolgsfaktoren bei der Zusammenarbeit



- Problem- und Rollenverständnis als Grundlagen für gemeinsame Lösungen, Vertrauen
- Bottom up besser als Top down
- Gemeinsam Ziel(e) definieren
- Zielgerichtete Moderation
- Spielregeln und angepasste Methodik
- Beobachten und Erkennen
- Politische Unterstützung → Finanzen

5

## Stolpersteine, mögliche Hindernisse, die es zu beachten gibt?



- Zeitfaktor (es dauert, man hat keine Zeit)
- Unterschiedliche Interessen
- Infrastruktur ist auf Mittelwerte und nicht auf Extremwerte ausgerichtet
- Alle (!) müssen Abstriche machen
- Achtung Medien
- Umgang mit Unsicherheit
- Skalierung / Masstab, passende Betroffenheitsräume
- Falsche Flughöhe
- Einschränkende rechtliche Vorgaben
- Einzelne Spielverderber
- Verschiedene „Kassen“

6

## Handlungsbedarf



- Möglichkeiten schaffen für Thinking Out of the Box
- Erfahrungsaustausch
- Pflicht zur Zusammenarbeit
- Do it! Agieren statt reagieren!
- Transparent machen, was es kostet, wenn nichts getan wird
- Kommunikation besser vernetzen (sektorenübergreifend)

7